



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 05.09.2017, 18:00 Uhr |
| Raum, Ort: | Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:10 Uhr |

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Frau Gudrun Mau - CDU

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

Frau Beate Schmülling - CDU

Frau Sylvia Schulz - CDU

Frau Monika Völker - DIE LINKE

Vertretung für: Frau Cornelia Neumann

Frau Britta Heinrich - SPD

Frau Jana Krull - SPD

Verwaltung

Frau Birgit Heimke - Teamleiterin

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

Gäste

Herr Thieke -

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Frau Cornelia Neumann - DIE LINKE

-entschuldigt-

Verwaltung

Frau Nicole Feuersenger - Teamleiterin

-entschuldigt-

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

-entschuldigt-

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.06.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 5.1 Beratung und Bewilligung von Zuwendungsanträgen
 - 5.2 Informationen zur Anmeldungen des Finanzbedarfes 2018 für zutreffende Produkte mit anschließender Beratung
- 6 Informationen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.06.2017

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | |
|---|------------|---|--------------|---|--------------|
| 7 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 1 | Enthaltungen |
|---|------------|---|--------------|---|--------------|

4. Einwohnerfragestunde

Herr Thieke informiert über einen bevorstehenden Veranstaltungstermin und ein Bürgerproblem:

1. 19.09.2017 um 14.00 Uhr im Seniorentreff zum Thema Kriminalitätsprävention

2. Von Bürgern an ihn herangetragene Problemdarstellung infolge der Schließung der Praxis von Frau Eckert: Durch fehlende fachärztliche Untersuchungen können von behandelnden Hausärzten keine Verordnungen zur Lymphdrainagenbehandlung durch Physiotherapeuten erstellt werden. Versorgungsmangel führt letztendlich zu weiteren gesundheitlichen Problemen. Herr Thieke stellt die Frage nach einer Lösungssuche wie z.B. der Durchführung einer monatlichen Sprechstunde in Hagenow, evtl. eine Weiterleitung der Problematik über Frau Schwarz, die im Kuratorium der Krankenhäuser tätig ist.

Frau Heinrich weist darauf hin, dass es in Ludwigslust einen Facharzt gibt, eine Zuständigkeit über den Einsatz von Ärzten aber nicht beim Kuratorium sondern bei der Kassenärztlichen Vereinigung liege. Es kann aber auch kein Arzt verpflichtet werden in Hagenow zu arbeiten. Dennoch würde sie das Problem in einer nächsten Sitzung des Aufsichtsrates der beiden Krankenhäuser von Hagenow und Ludwigslust vorbringen.

5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

5.1. Beratung und Bewilligung von Zuwendungsanträgen

Frau Kryzak stellt den Zuwendungsantrag der Volkssolidarität vor und bittet um Abstimmung. Diesem Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen eine Zuwendung in Höhe von 300,00 € zugesprochen.

Der nach Rückstellung in der Sitzung vom 13.06.2017 überarbeitete Antrag vom Sozialverband anlässlich einer 100-Jahrfeier wird mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen mit einer Zuwendungssumme über 300,00 €.

5.2. Informationen zur Anmeldungen des Finanzbedarfes 2018 für zutreffende Produkte mit anschließender Beratung

Frau Kryzak bittet um Erörterung der Haushaltsanmeldungen aus dem sozialen Bereich und dem KITA-Bereich.

Frau Schweda beginnt im Auftrag von Frau Feuersenger mit den Hinweisen zu den Anmeldungen des sozialen Bereiches. Die Gespräche zur Haushaltsberatung beginnen erst am Donnerstag, so dass es vorläufige Zahlen sind. Die Größenordnung der Anmeldungen entspricht den Anmeldungen der Vorjahre und Frau Feuersenger wird sie so verteidigen.

Frau Schmülling möchte wissen, ob die PK an den ASB schon immer so hoch waren. Frau Schweda erläutert, dass es sich bei der Position sowohl um einen Festzuschuss lt. Vertrag für die Kinder- und Jugendarbeit und um PK-Zuschüsse handelt.

Frau Mau hätte gern eine Übersicht über die Gesamtkosten des Freizeithauses, aus der die Höhe des geleisteten Anteils des ASB hervorgeht.

Frau Schweda weist darauf hin, dass auch der Landkreis mit einer Fördersumme beteiligt ist in Abhängigkeit von der Förderung der Stadt. Zieht die Stadt die Fördersumme zurück, verringere sich auch die Förderung des Landkreises.

Frau Heimke gibt Hinweise zu den GWG- u. Investitionsanmeldungen der KITAs: u. a. die Anschaffung digitaler Bilderrahmen für die Dokumentation des Tagesablaufes und einem Herd für warme Getränke, diverser Kletter- und Spielanlagen laut Übersicht.

Die Anmeldungen werden nach Erläuterungen der einzelnen Nachfragen zur Kenntnis genommen.

6. Informationen der Verwaltung

Frau Heimke startet mit der Information zur Unterbringung aller Hortkinder mit notwendig nachgewiesenem Bedarf. Es war nicht möglich alle Platzwünsche zu berücksichtigen. Sowie ein Elternteil zu Hause ist, erfolgt keine Aufnahme, nicht im Hort und auch nicht in Kiga und Krippe, nur alle Kinder im Vorschuljahr werden immer aufgenommen.

Kita-Konzept steht aus -> eine Ermittlung präsentierbarer Zahlen ist nicht möglich, da täglich neue Bürger und neue Anträge eingehen. Es muss endlich die Zusage für den Hortneubau mit 190 Plätzen erfolgen. Appelliert die Stadtvertreter zur Unterstützung. Der Neubau einer KITA würde heute 5,93 Mio. € kosten und eine Komplettsanierung der KITA Matroschka 4,3 Mio. €. Mit den 190 Plätzen im neuen Gebäude blieben dennoch 2 Hortgruppen in der KITA Matroschka, da der Bedarf der Europaschule schon 165 Plätze beträgt, bleiben 25 Plätze für Kinder der Kita Matroschka.

Frau Kryzak fragt nach weiteren Fördermöglichkeiten auf Grund von Aussagen der Ministerpräsidentin Frau Schwesig.

Frau Schweda weist darauf hin, dass die versprochenen Fördermittel jetzt bis Ende November vom Bund an die Länder freigegeben werden, dann vom Land auf die Landkreise verteilt werden. Derzeit wird geprüft, ob eine weitere Beantragung von Fördermitteln durch die Stadt möglich ist.

Es wird die Frage gestellt, warum die Förderzusage für den Baubeginn noch nicht eingetroffen ist? Frau Heimke erläutert es mit einem Hin- und Herschieben der Entscheidung zwischen LFI und dem Betrieb für Bau und Liegenschaften in Rostock.

Der vorzeitige Baubeginn für das Hortgebäude wurde von Herrn Wiese beantragt. Die Planung von Baumaßnahmen für die Kita läuft. Ein Problem ist noch die Unterbringung der Kinder während laufender Bauarbeiten.

Derzeit laufen die Umbaumaßnahmen in der KITA Matroschka, allerdings auch mit Verzögerungen auf Grund aufgetretener Komplikationen, Folge ist eine Verlängerung des Mietcontainers.

Die Ausschreibung für die Essenversorgung läuft über die zentrale Vergabestelle in Schwerin, Zuarbeiten werden von Frau Heimke geleistet. Start soll der 01.03.2018 sein.

Frau Kryzak fragt nach einem möglichen Besichtigungstermin der KITA Matroschka? Geplant ist eine Sitzung dort im November, man hofft, dass bis dahin die Maßnahmen abgeschlossen sind.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schmülling fragt nach aktuellem Sachstand zum KON?

Frau Schweda: Die Vergabe ist ausgeschrieben, ansonsten liegen keine neuen Informationen vor.

Frau Mau fragt nach der Verantwortlichkeit der Pflege der Gehwege vor der Evangelischen Schule.

Allgemein vermutet wird die Anliegerpflicht. Die Pflege der Bushaltestellen obliegt dem Bauhof.

Es folgen Hinweise auf einen schlechten Zustand der Geh- und Radwege nach Hagenow-Land und nach Zapel.

Frau Schweda wird diese Informationen an den FB Bau weiterleiten.

8. Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 19.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und beendet die Sitzung.

Gez. Frau Kryzak
Vorsitz

Frau Varga
Schriftführung